

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 31 (1974)

Heft: 10

Artikel: Rückblick auf den internationalen Gymnastiklehrgang an der ETS Magglingen

Autor: Schilling, Christina

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994984>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückblick auf den internationalen Gymnastiklehrgang an der ETS Magglingen

durchgeführt vom VSETS/AMEFGS vom 7. bis 13. Juli 1974

Christina Schilling

Nach vielen Jahren konnte in Magglingen wieder ein Gymnastiklehrgang durchgeführt werden. Er wurde von Fernando Damaso, Fachleiter für Gymnastik an der ETS, geleitet.

Zu den Themen:

Moderne Gymnastik

Es gelang *Frau J. Foerster, Deutschland*, in gut aufgebauten Lektionen den Teilnehmern einen Einblick in die viel diskutierte moderne Gymnastik (auch künstlerische Gymnastik und Wettkampfgymnastik genannt) zu geben. Frau Foerster arbeitete mit und ohne Geräte. Ihre Formen in den Übungen waren klar umrissen. Mit ihrer Assistentin zusammen verstand sie es ausgezeichnet, den Stoff weiter zu geben.

Jazz-Gymnastik

Eine allgemeine Begeisterung war unter allen spürbar. Diese Gymnastik, begleitet von moderner Musik, hat bereits ihren Siegeszug in unserer Gymnastikwelt angetreten. *Frau M. Beckmann, Schweden*, arbeitete mit einem gezielten Aufbau. Geschickt holte sie zu Beginn jeder neuen Lektion das Gelernte hervor, um daran anzuknüpfen und weiter aufzubauen. Mit ihrer Tochter als Partnerin fasste Frau Beckmann ihre Lektionen in drei Vorführungen zusammen, in denen der Aufbau ihrer Gymnastik klar ersichtlich wurde. Gut gewählte Musik trug zum Erfolg bei. In ihrem Referat betonte Monika Beckmann von der Pop-Musik in der Jazz-Gymnastik nur wenig Gebrauch zu machen. Unter anderem sagte sie auch: «Jazz-Gymnastik und Jazz-Tanz sind klar auseinander zu halten.»

Mimik

René Quillet, Schweiz, erklärte seine Arbeit in einer interessanten Einführung, die zugleich auch eine Vorführung war. Im anschliessenden Gespräch beantwortete Herr Quillet Fragen, erläuterte die Form und den Aufbau seiner Arbeit. Ein Mime braucht einen gut durchtrainierten Körper, um die Bewegungen oft auf unnatürliche Weise — für den mimischen Ausdruck jedoch notwendig — zu beherrschen. Köstlich amüsierten sich die Teilnehmer in seinen Lektionen. Jeder konnte selber erfahren und ahnen wie schwierig es ist ein Mime zu sein. Unerlässlich in dieser Kunst ist eine gute Beobachtung im täglichen Leben, zum Beispiel: Wie läuft ein Huhn?

Yoga

Im Yoga-Unterricht lernten alle zunächst entspannen und atmen. *Frau M. R. Jeannotat, Schweiz*, sprach in ihrer ruhigen Art und machte die Teilnehmer mit dem Yoga bekannt. Für viele war es der erste Unterricht. Mit Atmungsübungen beginnend — für Dehnungen sehr wichtig — führte Frau Jeannotat die Teilnehmer vorsichtig weiter zu leichteren Yoga-Übungen. Schade, dass der Unterricht nur in einer einzigen, langen Lektion stattgefunden hat. Zwei, drei kürzere Lektionen wären wünschenswert gewesen.

Yoga gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wie wichtig ist es (oder wäre es) bei den vielfältigen Stresssituationen von Zeit zu Zeit zur inneren Ruhe zu kommen, doch ohne Fernseh-, Radio- oder Zeitungsinformationen, die unser ohnehin schon vollgestopft Hirn überlasten.

Volkstanz

Mit viel Fröhlichkeit rundeten interessante Tänze dreimal das reichhaltige Tagesprogramm ab. *Frau M. A. Elias, Portugal*, und ihre Mitarbeiterinnen verstanden es bestens, die Volkstanzenden in richtige Stimmung zu bringen. Sehr eindrucksvoll wirkten die Schluss tänze mit allen neunzig Teilnehmern.

Der Kurs liess nichts zu wünschen übrig. Er war sehr gut geleitet und organisiert. Bei der glanzvollen Eröffnung am Sonntagabend, mit Aperitif, Begrüssungsansprachen von Direktor K. Wolf, Präsident W. Ammann und F. Damaso sowie einem guten Nachtessen, hatten die Teilnehmer, Lehrer und Gäste Gelegenheit sich kennenzulernen. Auch unsere drei Ehrenmitglieder Frau Nora Guldenstein, alt Direktor E. Hirt und Direktor A. Käch waren unter uns.

Der Lehrgang wurde von neunzig Teilnehmern aus fünfzehn Ländern besucht. Es waren Gymnastik-, Turn- und Sportlehrerinnen, Studentinnen, Lehrerinnen, Pädagoginnen, Dozenten und andere an der Gymnastik Interessierte dabei, aber leider nur 4 Herren. Warum wohl? Auch männliche Lehrer erteilen Mädchen Gymnastikunterricht.

Herrliches Wetter begleitete den Kurs die ganze Woche hindurch. Mit einem Ausflug ins schmucke und historische Städtchen Murten wurde die praktische Arbeit aufgelockert. Filme, Referate und ein Kolloquium ergänzten den Lehrgang. Bei einem fröhlichen Fest im Waldhaus fand der Internationale Gymnastiklehrgang seinen Abschluss. Wir hoffen, dass dieser Kurs in Magglingen wieder zu einer Tradition werde, wie das auch schon K. Wolf an der Eröffnung zum Ausdruck brachte. Möge es nicht bei der Hoffnung bleiben!

Herzlichen Dank der ETS und Direktor K. Wolf, die es ermöglicht haben, den Kurs durchzuführen, vielen Dank dem Leiter Fernando Damaso und allen in der Organisation Mitwirkenden.

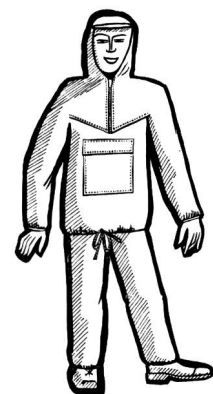
Der unentbehrliche

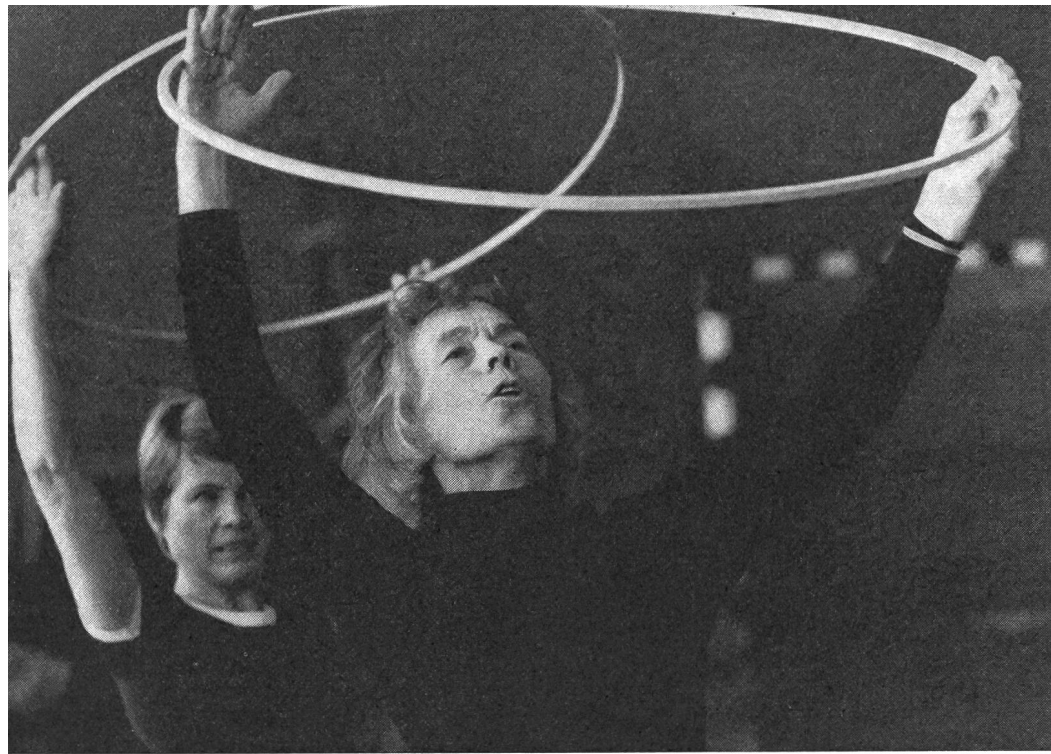
Regenschutztrainer Regenschutzmantel

zu erschwinglichem Preis!
Garantiert erstklassige Schweizer Qualität. Dank beschichtetem Nylongewebe wasserdicht und reissfest, leicht und handlich. Geeignet wirklich für jeden Zweck. Erhältlich in diversen Farben und Grössen.

Wolle- und Sportartikel

R. + D. Schüpbach
Aehrenweg 33, 3027 Bern
Telefon (031) 56 68 25





1. Internationaler Gymnastik-Lehrgang in Magglingen

Der 1. Internationale Gymnastik-Lehrgang war in jeder Beziehung ein bemerkenswerter Erfolg, zur grossen Freude des Verbandes der dipl. Sportlehrer der ETS.

Der Kurs stiess auf sehr grosses Interesse. Aus 26 Ländern trafen über 350 Anmeldungen ein. Die Art und Weise der Durchführung des Kurses bedeutete für die Leitung eine grosse Verantwortung. Aber sowohl die fachkundigen Lehrkräfte als auch die Auswahl der sehr aktuellen Themen vermochten die 100 Teilnehmer während 80 Stunden für die harte, aber immer interessante Arbeit zu motivieren.

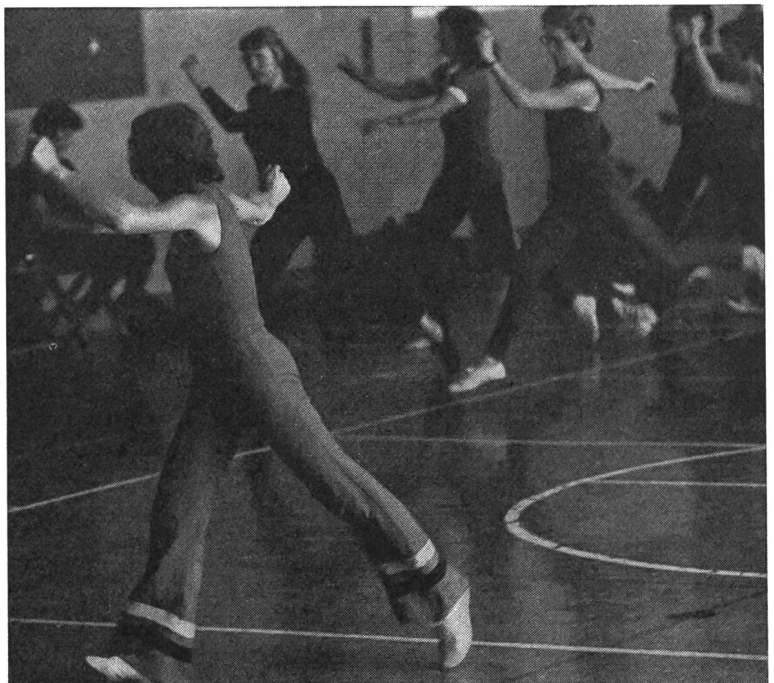
Die Foto-Reportage unseres Spezialisten Hugo Lörtscher zeigt uns das breite Spektrum des Kurses.

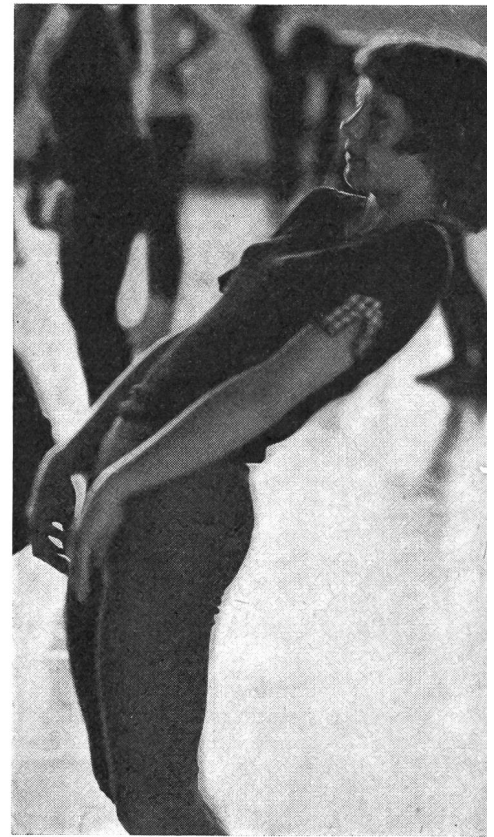
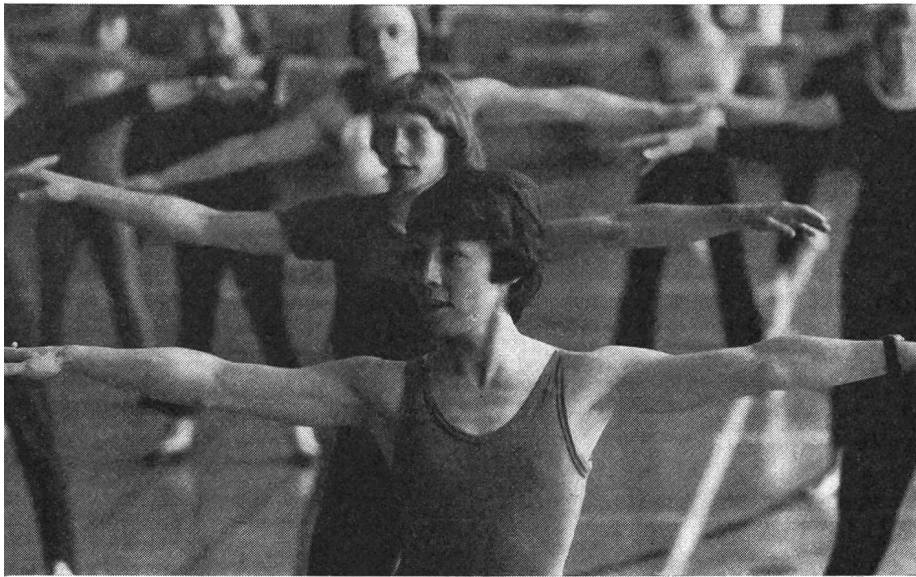
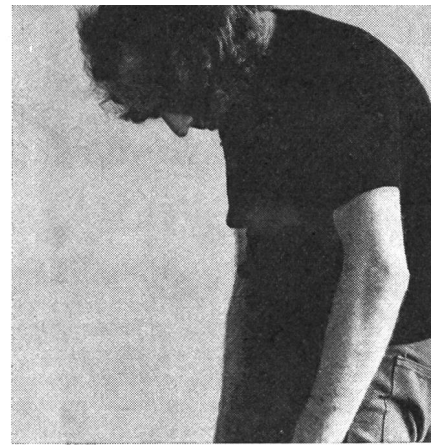
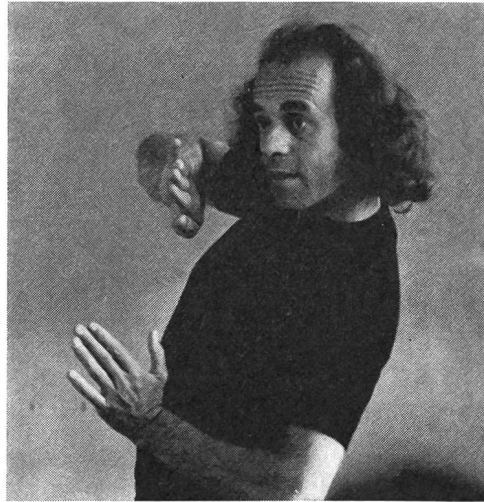
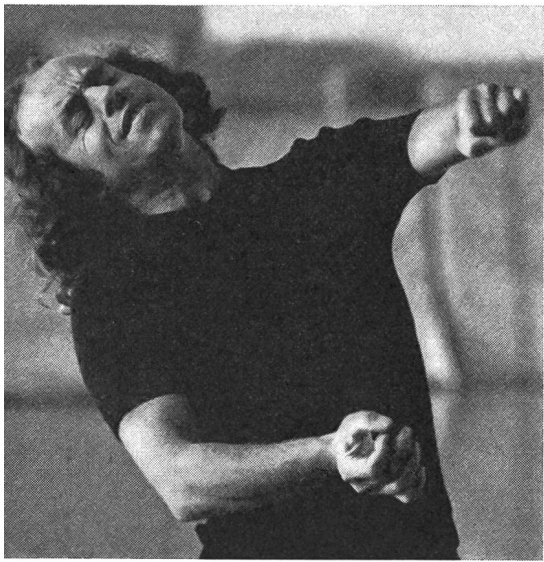
Der Begriff «Gymnastik», im herkömmlichen Sinn, ist zu eng begrenzt, als dass damit das ganze, immense

Bewegungsgebiet der Jugend erfasst werden könnte. Wichtig ist, bei den Jugendlichen die Freude zu wecken, ihren Körper zu entdecken, die Bewegung zu erleben. Es genügt nicht, eine Bewegung zu können, man muss sie auch empfinden; aber nicht nur die eigene, sondern auch diejenige der andern. Dies allerdings setzt voraus, dass man genau beobachten kann. All dies müsste sich in voller Freiheit vollziehen. Diese Forderung bezieht sich gleichermassen auf die Motivation und auf das kreative Gestalten.

Wir glauben, dass die Kursteilnehmer dieses Problem erkannt und sich damit auseinandergesetzt haben.

Die Arbeit während des Kurses in Magglingen hat wesentlich dazu beigetragen, unserem Ziel, der Lösung dieses Problems, näher zu kommen.





René Quellet, ein unbestrittener Meister der Pantomime, hat die Lehrkräfte für Leibesübungen mit einem neuen Bewegungsgebiet bekannt gemacht, das zu begeistern vermag.

Frau Förster führte die Teilnehmer in die neue Sportart für Frauen ein, in die moderne Gymnastik.

Die Jazz-Gymnastik ist ohne Zweifel eine stark motivierende Kraft. Monica Beckmann hat es uns bewiesen.

Fotos: H. Lörtscher, ETS

Text: F. Dâmaso, ETS

